

Der Kampf um geschlossene und offene Systeme

10. September 2024 | Matthew Ehret

Die Welt befindet sich jetzt in einem epochalen Übergang, und ein neues System wird in Betrieb genommen, wenn die 1,2 Billionen Dollar schwere Derivat-Zeitbombe, die die westliche Wirtschaft krebsartig übernommen hat, platzt.

Das ist nicht unbedingt etwas Schlechtes, denn das System, das über die Leichen von JFK und seinem Bruder hinweg geschaffen wurde (manche nennen es „postindustrielle Gesellschaft“, Konsumismus oder Globalisierung), war schon immer eine Gräueltat, die auf einem malthusianischen Paradigma beruhte, das Amerikas historische Tradition von Moral und technologischem Fortschritt ablehnte.

In dem Maße, in dem die multipolare Allianz versucht, ein System der Win-Win-Kooperation, der groß angelegten Entwicklung und des langfristigen Denkens in die Realität umzusetzen, wird jedoch immer deutlicher, dass die Priesterschaft der Neuen Weltordnung nicht mehr die einzige Möglichkeit ist.

Im folgenden Artikel möchte ich den prinzipiellen Unterschied zwischen dem oligarchischen geschlossenen System des Transhumanismus und der Grundlage für offene Systeme verdeutlichen, die jetzt durch die von Russland und China geführte multipolare Allianz zum Leben erweckt werden, für die Präsident Trump gekämpft hat, um sie mit den USA zu vereinen, und die nach den bevorstehenden Wahlen eintreten müssen, wenn die Welt eine Tragödie überleben soll, die die sehr reale Möglichkeit hat, ein neues globales dunkles Zeitalter für Jahrhunderte einzuläuten.

Geschlossene Systeme, in Kürze

Wenn man davon ausgeht, dass das neue System der Menschheit von geschlossener Natur ist, dann muss ich Ihnen leider sagen, dass der Faschismus als ultimativer Regierungsmechanismus der Elite notwendig sein wird. Der Grund für diese deprimierende Tatsache ist einfach.

In allen geschlossenen (d. h. endlichen und begrenzten) Systemen wird die Zahl der lebenden Menschen im Laufe der Zeit immer mehr Energie verbrauchen, als das System selbst erzeugt, da die Ressourcen und das landwirtschaftliche Potenzial langsam abgebaut werden und die Entropie zunimmt.

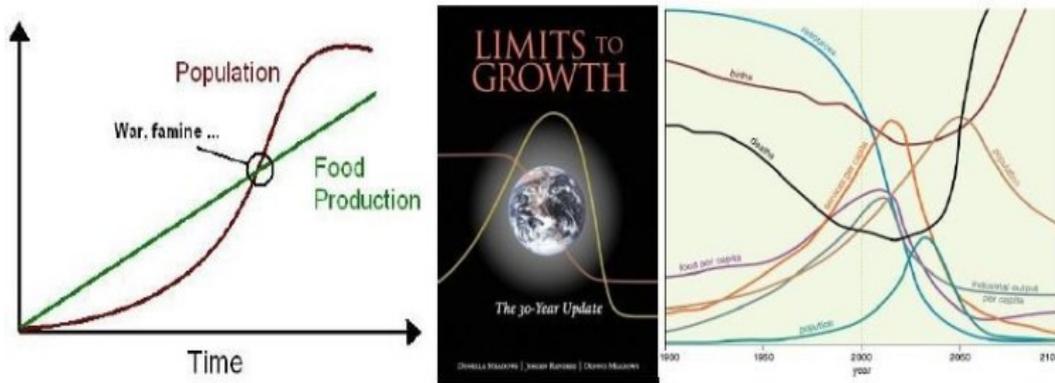
In einer solchen Welt muss jemand entscheiden, wer diese immer geringer werdenden Ressourcen-Erträge erhält und wer die nutzlosen Esser sind, die „zum Wohle des Systems“ geopfert werden müssen.

Dies ist die Hobbes-Welt, in der Misanthropen wie Thomas Malthus, T.H. Huxley, Henry Kissinger und Al Gore leben. In wahrer Pygmalion-Manier werden diese Zyniker jeden ihnen zur Verfügung stehenden politischen Einfluss nutzen, um die Gesellschaft zu zwingen, sich an ihre Besessenheit von „Gleichgewicht“, „mathematischem Gleichgewicht“ und perfekter linearer Vorhersagbarkeit zu

halten. Die selbsternannten „Alphas“ dieser Art von Herrscher-Sklaven-Gesellschaften sind bestrebt, der Menschheit die „Macht-setzt-Recht“-Gesetze des Dschungels aufzuzwingen.

In der geschlossenen, un kreativen Welt eines solchen Misanthropen gilt Ungleichgewicht sowohl als unnatürlich als auch als böse. Ungleichgewicht ist wild. Es ist unberechenbar. Es ist offen.

Ihren Worten und Taten nach zu urteilen, denken Putin, Xi, Modi, Bashar al Assad, Mohammed bin Salman und Donald Trump nicht auf diese Weise.



Anstatt einen Irrtum in Malthus' Axiomen einzugestehen, haben seine modernen Anhänger seine Theorie, die die Existenz einer schöpferischen Vernunft leugnet, übernommen und popularisiert, und zwar mit den „Grenzen des Wachstums“ des Club of Rome von 1972, der einfach die alte Formel (links) übernahm und weitere Variablen (rechts) hinzufügte.

Offene Systeme, kurz und bündig

Als kurzes Beispiel dafür, was ich meine, hören Sie sich an, wie Präsident Xi in einer Rede vor dem Zentralkomitee der KPCh im Jahr 2016 das Grundprinzip der offenen Systemwirtschaft beschreibt:

Koordinierte Entwicklung ist die Einheit von ausgewogener Entwicklung und unausgewogener Entwicklung. Der Prozess vom Gleichgewicht zum Ungleichgewicht und dann zur Wiederherstellung des Gleichgewichts ist das Grundgesetz der Entwicklung. Das Gleichgewicht ist relativ, während das Ungleichgewicht absolut ist. Die Betonung einer koordinierten Entwicklung bedeutet nicht, dass man Gleichmacherei anstrebt, sondern dass man der Chancengleichheit und der ausgewogenen Verteilung der Ressourcen mehr Bedeutung beimisst.

Indem er das Ungleichgewicht als absoluten Faktor und das Gleichgewicht als rein relativen Faktor ansieht, definiert Xi einen Prozess des Fortschritts, der auf schöpferischen Sprüngen aufbaut, wobei jedes höhere System ein vernünftiges Gleichgewicht bzw. eine vernünftige Verteilung der Ressourcennutzung erfordert, ohne jedoch jemals von dieser bestimmten Gruppe endlicher Ressourcen abhängig zu werden.

Putin brachte sein [Verständnis](#) dieses Prinzips auf seine Weise zum Ausdruck, als er die Bedeutung unbegrenzter Energie und des Wachstumspotenzials erörterte, das durch die Nutzung der Fusionsenergie erreicht werden kann:

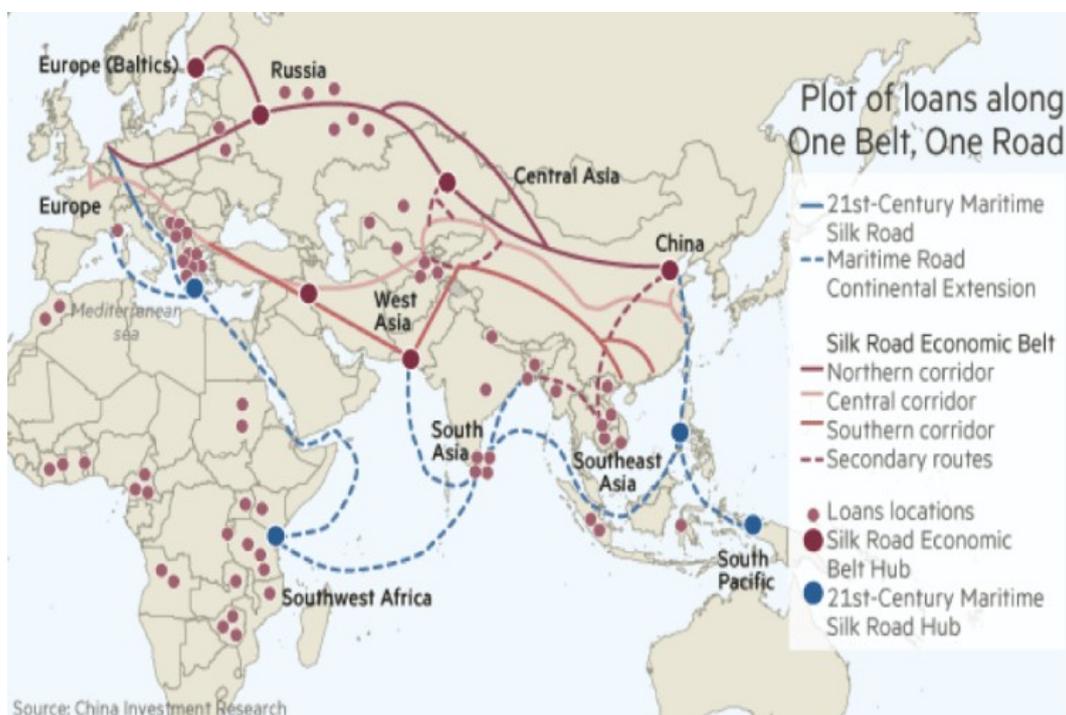
Potenziell können wir uns eine riesige, unerschöpfliche und sichere Energiequelle erschließen. Allerdings werden wir bei der Fusionsenergie und bei der Lösung anderer grundlegender Aufgaben nur dann erfolgreich sein, wenn wir eine breite internationale Zusammenarbeit und Inter-

aktion zwischen Regierung und Wirtschaft einrichten und die Anstrengungen von Forschern verschiedener wissenschaftlicher Schulen und Bereiche bündeln.

Wenn die technologische Entwicklung wirklich global wird, wird sie nicht durch Versuche, den Fortschritt zu monopolisieren, den Zugang zur Bildung zu beschränken und neue Hindernisse für den freien Austausch von Wissen und Ideen zu errichten, aufgespalten oder gebremst werden. Mit ihrer Hilfe werden die Wissenschaftler in der Lage sein, die Schöpfungsprozesse der Natur buchstäblich zu sehen.

Programme wie die chinesische Belt and Road Initiative (und ihre Erweiterungen in den Bereichen Raumfahrt, Polarwirtschaft, Gesundheit und Information) haben nicht nur 135 Nationen für sich gewonnen, sondern dieses Programm basiert auch auf einem offenen Systemdenken.

Innerhalb des Betriebssystems dieses Rahmens gibt es keine vermeintliche Begrenzung der Ressourcen oder einen Endpunkt für den Fortschritt, den die Nationen schaffen können, wenn bestimmte Grundsätze befolgt werden.



Flächen gegen Darlehen entlang der Seidenstraßen

Im Mittelpunkt dieser wichtigen Grundsätze steht das moralische Konzept der „Win-Win-Kooperation“ oder, wie Chinas ehemaliger Präsident Sun Yat-sen es in seinen [Drei Grundsätzen des Volkes](#) nannte, das Prinzip „Recht bestimmt Macht“.

Sun Yat-sen verstand 1924 ebenso wie die Präsidenten Xi und Putin heute, dass eine Nation, die dem Win-Win bzw. Recht-bestimmt-Macht-Denken anhängt, niemals das Mandat des Himmels (Tianxia) verlieren wird. [VIDEO LINK](#)

In der westlichen Matrix kommt dieses Prinzip sehr schön durch das [Westfälische Prinzip](#) zum Ausdruck, mit dem 1648 die ersten modernen Nationalstaaten gegründet wurden, die auf dem Prinzip des „Nutzens des Anderen“ basierten. Wenn Kissinger, Brzezinski oder Blair von einem

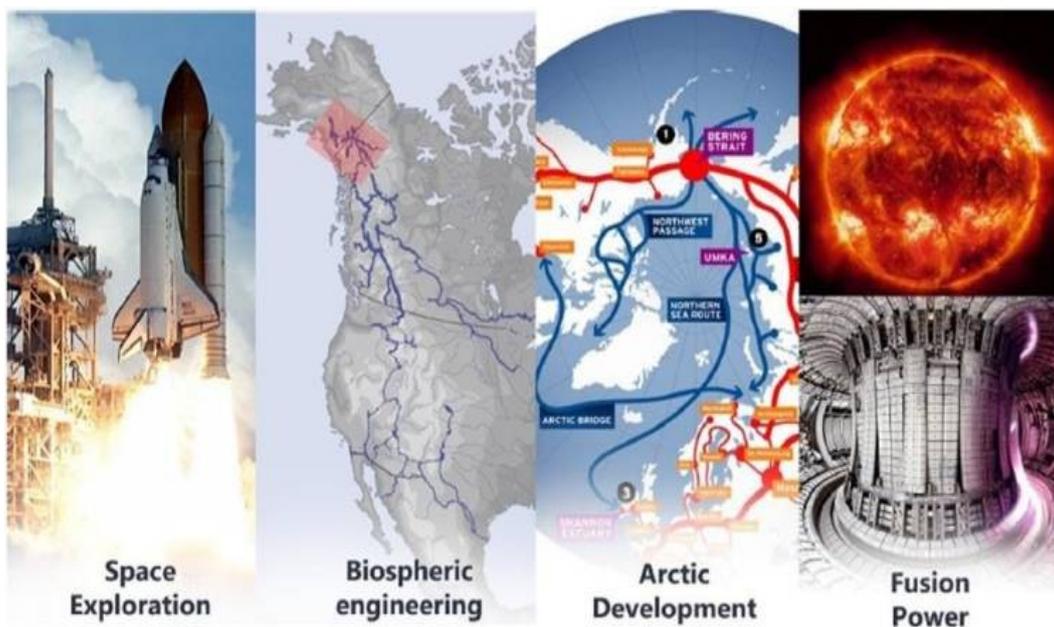
„post-westfälischen Zeitalter“ sprechen, ist es dieses Grundprinzip, das sie mehr angreifen als die bloße Existenz von Staatsgrenzen.

Dieses Prinzip spiegelt sich auch in der [UN-Charta](#) wider, die vom antikolonialen Präsidenten FDR entworfen wurde,

um eine internationale Zusammenarbeit bei der Lösung internationaler Probleme wirtschaftlicher, sozialer, kultureller oder humanitärer Art zu erreichen und um die Achtung der Menschenrechte und der Grundfreiheiten für alle ohne Unterschied der Ethnie, des Geschlechts, der Sprache oder der Religion zu fördern und zu ermutigen, und um ein Zentrum für die Harmonisierung der Maßnahmen der Nationen zur Erreichung dieser gemeinsamen Ziele zu sein.

Der frühe Tod von Franklin D. Roosevelt und die Übernahme Amerikas durch den britischen Staat über seinen Leichnam haben verhindert, dass diese Ideale und die Dynamik eines offenen Systems jemals zum Leben erweckt wurden.

Solange die Nationen in die Lage versetzt werden, auf eigenen Füßen zu stehen und eine umfassende agro-industrielle Wirtschaft zu entwickeln, und wenn die Menschen davon profitieren, indem sie neue Fähigkeiten entwickeln, und wenn neue Technologien und neue Entdeckungen in der Wissenschaft gefördert und nicht sabotiert werden (wie es unter den darwinistischen Gesetzen der Macht-macht-Recht-Verschlingung üblich war), dann ist das Potenzial für die menschliche Perfektionierung ebenso grenzenlos wie unsere Fähigkeit, zu entdecken, zu schaffen, zu planen und künftige Generationen zu inspirieren.



Die neuen Grenzen der menschlichen Entwicklung warten darauf, erforscht zu werden, und ein offenes System, das auf unbegrenztem schöpferischen Fortschritt beruht, kann erreicht werden, wenn wir nur den Mut finden, die Fesseln der anglo-holländischen Oligarchie sofort abzuschütteln.

Einige Punkte von gemeinsamem Interesse

Es gibt nun eine Reihe von Bereichen, auf die sich alle Nationen des UN-Sicherheitsrats in dieser Zeit der schweren Krise konzentrieren können, um die Interessen der Zivilisation in einem offenen Systemdenken zu bündeln, das allen Nationen und Menschen zugute kommt.

Zum Abschluss dieses Beitrags möchte ich einige der fruchtbarsten Themen skizzieren, die auf den kommenden Gipfeltreffen behandelt werden sollten und die das kommende Jahrhundert (oder mehr) der Zusammenarbeit und des Wachstums am besten definieren werden:

Weltraumdiplomatie, Asteroidenabwehr, Entwicklung der Arktis und des Fernen Ostens, Kernenergie.

Weltraumdiplomatie

Die erfolgreiche Rückkehr Amerikas in die bemannte Raumfahrt am 28. Mai 2020 war mehr als nur ein weiterer Weltraumstart, sondern vielmehr ein wichtiger Bestandteil eines viel größeren Engagements, das durch die [Artemis-Vereinbarung](#) vom 15. Mai 2020 veranschaulicht wird und nicht nur darauf abzielt, zum ersten Mal seit 1973 wieder Menschen auf den Mond zu schicken, sondern auch auf Dauer eine mond- und marsgestützte Wirtschaft mit Schwerpunkt auf internationaler Zusammenarbeit zu entwickeln.

Diese Aussichten stehen im Einklang mit Russlands Engagement für eine dauerhafte Besiedlung des Mondes und die Erschließung von Ressourcen, das mit Luna 25 im Jahr 2021 begann, gefolgt von Luna 26, 27 und 28 kurz danach, mit dem Plan, Anfang 2030 zusammen mit den Chinesen eine [dauerhafte bemannte Basis](#) zu haben.

Obwohl China seit 2011 von der ISS und der US-Kooperation ausgeschlossen ist, hat es sich zu einem Pionier in der Raumfahrt entwickelt und im September 2019 eine enge Allianz mit Russland zur Zusammenarbeit auf dem Mond [unterzeichnet](#). Chinas eigenes Chang-e-Programm hat zur Landung auf der anderen Seite des Mondes geführt, mit Plänen für die Kolonisierung in den kommenden Jahrzehnten sowie der Entwicklung von [Helium-3-Bergbau für Fusionsenergie](#).

Asteroidenabwehr

Angesichts der doppelten Bedrohung durch die militärische Einkreisung der NATO auf der Erde und durch Asteroidenkollisionen aus dem Weltall sorgte der ehemalige Roscosmos-Chef Dimitri Rogosin [2011 für Schlagzeilen](#), als er das Konzept für ein gemeinsames, von den USA und Russland kontrolliertes Verteidigungssystem wiederbelebte, das erstmals 1983 von Präsident Reagan im Rahmen seiner [strategischen Verteidigungsinitiative](#) angekündigt wurde.

Rogozins Version aus dem Jahr 2011 (mit dem Titel „Strategische Verteidigung der Erde“) forderte nun, das Atomwaffenarsenal der Menschheit von einander abzuwenden und sich der großen Gefahr von Asteroidenkollisionen zuzuwenden, auf die wir beklagenswert unvorbereitet sind. Die Aufnahme dieses Themas in die neuen gemeinsamen Arbeitsgruppen der USA und Russlands zur Rüstungskontrolle, die Mitte Juli beginnen sollen, würde einen wichtigen nicht-linearen Beitrag leisten, der mit keinem linearen Maßstab zu berechnen ist.

Diese Vision wurde von China sowie von den europäischen und japanischen Raumfahrtbehörden [aufgegriffen](#).

Entwicklung der Arktis und des Fernen Ostens

Im Jahr 2007 griff Russland eine 150 Jahre alte Idee wieder auf, die einst von führenden Republikanern im Amerika des 19. Jahrhunderts [unter Lincoln](#) unterstützt wurde, nämlich die Eisenbahnlinien in Amerika und Eurasien durch die Beringstraße in Form eines 65 Meilen langen Tunnels zu verbinden.

Russland hat 2011 erneut sein Engagement für den Bau dieses 64-Milliarden-Dollar-Projekts bekräftigt. Da Chinas [Polare Seidenstraße](#) den traditionellen Ost-West-Entwicklungskorridor bis in die Arktis verlängert hat und China und Russland die Gürtel- und Straßeninitiative zunehmend mit der Eurasischen Wirtschaftsunion verschmolzen haben, bietet diese neue Entwicklungsdynamik unglaubliche wirtschaftliche Chancen für alle arktischen Nationen und auch einen Ausweg aus der militärischen Konfrontation.

Wie ich in [Die strategische Bedeutung der Alaska-Kanada-Eisenbahn](#) dargelegt habe, war Donald Trumps Durchführungsverordnung zur Wiederbelebung der Alaska-Kanada-Eisenbahn direkt mit dieser strategischen Vision für die Zusammenarbeit in der Arktis verbunden, im Gegensatz zu den Kriegstreibern des geschlossenen Systems, die ein militaristisches Programm gegen Russland und China in der Arktis propagieren.

Putins Fernost-Entwicklungsplan

Zu dieser Initiative gehören auch die Pläne von Präsident Putin zur Entwicklung des Fernen Ostens als „nationale Priorität des 21. Jahrhunderts“ für Russland. Die Entwicklung neuer Städte, des Bergbaus, der Verkehrskorridore sowie von Erdöl und Erdgas in Russlands Fernem Osten stellt einen der größten Segnungen für wirtschaftliche Investitionen im kommenden Jahrhundert dar und hat bereits eine Reihe von Partnern aus China, Japan, Südkorea, Indien und anderen APEC-Staaten.

Putins Vorschlag von 2018, dass sich die USA an diesem Projekt der Win-Win-Kooperation beteiligen, ist nicht nur wichtig, weil es Vertrauen schaffen, Geschäftsmöglichkeiten eröffnen und die verlorene Kunst des langfristigen Denkens wiederherstellen würde, sondern auch, weil es dazu beitragen würde, westliche Unternehmen in eine Partnerschaft mit dem Entwicklungsprozess im asiatisch-pazifischen Raum einzubinden, der zurzeit von Chinas Belt and Road Initiative geprägt wird.

Obwohl die Spannungen dazu geführt haben, dass China und Indien bei der BRI nicht direkt zusammenarbeiten, hat [Indiens Engagement](#) für russische Investitionen in die Entwicklung des Fernen Ostens eine nichtlineare Flanke geschaffen, die dazu beitragen kann, diese beiden asiatischen Giganten in Einklang zu bringen.

Nur die Spitze des Eisbergs

Insgesamt gibt es viele andere Punkte von gemeinsamem Nutzen für Nationen, die sich für eine multipolare Zukunft mit „offenem System“ einsetzen, darunter Bildung/kultureller Austausch, Spaltungs-/Fusionsenergieforschung und Terrorismusbekämpfung.

Wenn Russland, Amerika, China und andere Nationen des UN-Sicherheitsrats und der BRICS-Staaten ihre besten Köpfe auf die Lösung dieser Probleme ansetzen würden, anstatt in ein neues Wettrüsten zu verfallen, dann würden nicht nur beide Länder immens profitieren, sondern auch die Menschheit im Allgemeinen.